

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 265.

Mittwoch, 14. November 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Großenhain oder durch unsere Agenten für den Post 1 Mark 50 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Zeitungsverleger für den Post 1 Mark 50 Pfg. Unregelmäßigkeiten für die Nummer des Zeitungsverlegers 10 Pfg. am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 5 Pfg. ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Parkantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr
Julius Hermann Koberg in Gröbba
beabsichtigt in dem unter No. 35 v. des Brandversicherungs-Catalogs für Gröbba verzeichneten
Grundstück:
eine Kleinviehflächtere-Anlage
zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.
Großenhain, am 12. November 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Wilmann.

2688 F.

5.

Die Reichstagsöffnung.

Heute Mittag wurde der Reichstag von Sr. Majestät dem Kaiser mit folgenden

Thronrede

eröffnet:

Geehrte Herren!

Nachdem Ich Sie zu erneuertem Wirken im Dienste des Gemeinwohls berufen habe, entbiete Ich Ihnen namens der verbündeten Regierungen Gruß und Willkommen! Die Ereignisse im fernen Osten haben unter allen gesitteten Völkern der Erde tiefe Erregung hervorgerufen. Fanatischer Haß und finsterner Aberglaube, angefeuert von gewissenlosen Rathgebern des Pekinger Hofes, hatten misleitete Massen des chinesischen Volkes zu Greuelthaten getrieben gegen die friedlich unter ihnen weilenden Körpern abendländischer Civilisation und christlicher Kultur. Bei dem müthig unternommenen Versuche, die aufziehende Gefahr zu beschwören, starb Mein Gesandter von meuchlerischer Hand. Die Fremden in der Hauptstadt sahen sich an Leib und Leben bedroht, aber die Schreckenbotschaft einte, was sonst getrennt; alle Nationen, gegen die sich der unerhörte Angriff richtete, schlossen sich eng zusammen, und einmüthig kämpften Schulter an Schulter ihre Söhne. Und wie die Feindezeichen draußen gemeinsam wehen, so zeigen sich die Regierungen in ihren Beratungen von dem einstimmigen Wunsche befeuert, möglichst bald wieder geordnete Zustände herbeizuführen und nach Befragung der Hauptschuldigen der Wiederkehr solcher Störung des Weltfriedens für die Zukunft vorzubeugen. Fern hätte Ich auf die Kunde von dem Ausbruch der Wirren in China alsbald die Volksvertretung um Mich versammelt. Wie das deutsche Volk mit seinen Fürsten die Ausfahrt der freiwillig zu den Fahnen geeilten wehrhaften Jugend und ihrer Führer mit Kundgebungen, freudigen Stolzes und müthiger Zuversicht begleitete, einer Zuversicht, die seither durch das Verhalten unserer Krieger vor dem Vaterlande wie vor dem Auslande voll gerechtfertigt ist, so würde gewiß auch die Volksvertretung mit patriotischer Entschlossenheit für die zu ergreifenden Maßregeln eingetreten sein und hierdurch deren Wucht gesteigert haben. Aber während nur das Eine sicher war, daß ohne Jögern gehandelt werden mußte, war die Grundlage für die zu fassenden Beschlüsse zumal bei der Unsicherheit des Nachrichten dienstes schwankend. Ständen demgemäß die uns erwachsenden Ausgaben noch keineswegs fest und entzog sich damit das Maß der notwendigen Aufwendungen einer finanziellen Schätzung. Wenn hiernach von abgegeben worden ist, den Reichstag zu einer außerordentlichen Sitzung behufs verfassungsmäßigen Beschlusses über den Kostenaufwand zu berufen, so hegen doch die verbündeten Regierungen das Vertrauen, daß die Volksvertretung den unvermeidlich gewordenen Ausgaben ihre nachträgliche Zustimmung nicht verjagen werde. Galt es doch nicht nur schwer bedrohte deutsche Interessen zu schützen, sondern auch die Ehre des deutschen Namens ohne Verzug zu wahren. Gegenwärtig läßt sich der durch das ostasiatische Unternehmen verursachte Aufwand für das laufende Rechnungsjahr übersehen. Er bildet den Gegenstand einer besonderen Kreditvorlage, die Ihnen sofort zugehen wird.

Zu dem Entwurfe zum Reichshaushaltsact hab. n. dank dem natürlichen Steigen der Einnahmen und den vom Reichstage in der vorigen Tagung beschlossenen Steuererhöhungen für fast alle Zweige der Reichstätigkeit reichere Mittel angelegt werden können, insbesondere zu Zwecken der Fürsorge für die Arbeiter und der Landesverteidigung. Ein Militarisirungsgesetz ist soweit vorbereitet, daß die Vorlage des Entwurfes an den Bundesrath im Laufe des Winters zu erwarten ist. Nicht den in der vorigen Tagung nicht verabschiedeten Entwürfen

einer Seemannsordnung und der damit im Zusammenhang stehenden Gesetze werden neue Vorlagen Sie beschäftigen, durch welche einerseits eine einheitliche Gestaltung der öffentlich rechtlichen Seite des Privatversicherungs wesens herbeigeführt, andererseits die Reichsgesetzgebung über das Urheberrecht mit der fortgeschrittenen Rechtsentwicklung in Einklang gebracht werden soll.

Vorbereitet wird eine durch die Neugestaltung der Unfallversicherungsgesetze bedingte Abänderung der Vorschriften über die Unfallversicherung für Beamte und Personen des Soldatenstandes, sowie eine Vorlage, welche die Vorschriften über den Verkehr mit Wein zu verbessern bezweckt. Die Beziehungen des Reiches zu allen auswärtigen Mächten sind fortwährend gut und freundlich. Mit Behmutz gedanke Ich Meines Verbündeten und theuren Freundes des Königs Humbert, welcher in seinem königlichen Beruf als Opfer eines furchtbaren Anschlages fiel. Auf der Westausstellung zu Paris, wo das Nachbarland dem friedlichen Wettstreit der Völker eine gastliche Stätte bereitet hatte, ist deutschem Fleiße und deutscher Kunstfertigkeit reiche Anerkennung zu Theil geworden. Dieser Erfolg, den Sie gewiß mit Mir freudig begrüßen, wird der nationalen Arbeit auf allen Gebieten ein Sporn zu neuen Anstrengungen und immer größeren Leistungen sein. Möchten die Beratungen, denen Sie sich, geehrte Herren, im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen widmen wollen, unter dem Beistande der göttlichen Gnade dem theuren Vaterlande zum Segen gereichen!

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 14. November 1900.

Anlässlich seines 50 jährigen Bürgerjubiläums wurde heute Herr Schlossermeister Heinrich Franz Reil von Herrn Bürgermeister Voeters und Herrn Stadtordeordneten-Vorsteher Rendant Thost im Auftrage unserer städtischen Collegien beglückwünscht und ihm „zum Zeichen ehrender Anerkennung seiner treuen Pflichterfüllung als Bürger“ ein Diplom überreicht.

Der hiesige National-Stenographen-Verein beginnt nächsten Freitag, den 16. November einen neuen Unterrichtsgang in dem neuesten Kurzschreibsystem. Die Lehrzeit beträgt laut Anzeige nur 5 Stunden.

Im Dresdener Landgericht. Mit einem zu Gewaltthätigkeiten sehr geneigten Menschen beschäftigte sich die 4. Strafkammer als Berufungskammer in der Person des 1885 in Riesa geboren, längere Zeit dortselbst wohnhaft gewesenen, schon wegen Sachbeschädigung und Widerstand mit 1 Jahr vier Tagen und wegen Stillschleppens mit 8 Monaten Gefängnis vorbestraften, zuletzt in Glatz-Reihen wohnhaften Rechtsanwalts und Honorarbeamten Heinrich Franz Rath, der vom Schöffengericht Meissen wegen Widerstands und Beamtenehligung eine sechsmonatige Gefängnisstrafe jubelnd erhalten hatte. Am 30. Juni d. J. erschien der Gerichtsdienner Steinberg vom Amtsgericht Meissen in der Wohnung um die Mutter des Angeklagten zum Strafontritt vorzuführen. Bei dieser Gelegenheit, sowie am 3. Juli d. J., an welchem Tage St. nochmals die Mutter besuchte, soll R. den Beamten, sowie den Schutzmann Wagenknecht auf das Größtmögliche beleidigt haben. Am 16. Juli d. J. erschien Steinberg in der Arbeitsstätte des Angeklagten, um diesen laut Vorführungsbefehl dem Amtsgericht zuzuführen. Wiederum soll R. die beiden Beamten sehr erheblich beleidigt und denselben Widerstand geleistet haben. Das Verhalten des Angeklagten ist als ein sehr verächtliches zu bezeichnen und die Verhandlung bewies, mit was für Schwierigkeiten die Beamten des Gerichts und der Verwaltungsbehörde zu arbeiten haben. Der Verleumdung als 2. Instanz verwarf die Berufung des Angeklagten, doch wurde ihm aus Billigkeitsrücksichten 1 Monat der Freiheitsstrafe angerechnet. Auf Antrag des Beschuldigten wurde der gegen ihn am 4. October d. J. erlassene Haftbefehl aufgehoben und R. in Freiheit gesetzt. — Die 3. Strafkammer belegte den zuletzt in Riesa wohnhaft gewesenen Dienstknecht Bruno

Arthur Bell, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit 300 M. Geldstrafe ev. 60 Tagen Gefängnis, weil er ohne Erlaubnis das Bundesgebiet, um sich der Militärpflicht zu entziehen, verlassen hat. Bell selbst war natürlich nicht erschienen.

Die freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Pirna veranstalteten am Sonntag im Cöplher Elektrizitätswerk eine Uebung, um festzustellen, ob der durch einen Rohrführer nach einer elektrischen Starkstromleitung gerichtete Wasserstrahl eine Verbindung zwischen dieser und dem Erdboden herbeiführen und dadurch der Rohrführer in Gefahr kommen könne. Herr Branddirektor Jäger-Pirna leitete zunächst den Wasserstrahl mit vorerst hohlem Strahlrohr nach der auf 300 Volt gespannten Leitung, welche Spannung allmählich auf 2000 Volt gesteigert wurde; mit dieser Steigerung hob Herr Jäger aber auch gleichzeitig nach und nach die Isolation auf, so daß er schließlich bei der höchsten Spannung das Strahlrohr in bloßen Händen hielt. Ergab sich also schon hieraus die Gefährlichkeit für den Rohrführer auf die gedachte Weise, so wurde diese noch überzeugender bewiesen bei der zweiten Probe, bei der ein Rohrführer dem Strahl von der Leiter aus auf die Entfernung von nur 3 m nach der diesmal bis zu 2250 Volt gespannten Leitung richtete. Auch hierbei verspürte der Rohrführer, wie der F. A. berichtet, nicht die geringste elektrische Energie-Übertragung.

Eine aus Leipzig stammende Meldung des „Berl. Tagebl.“, daß der Evangelische Bund gegen jedes fernere Auftreten des Prinzen Max in Sachsen als Prediger eine Beschwerde an das Cultusministerium eingereicht habe, ist falsch. Der sächsische Landesverein des Evangelischen Bundes hat, wie das „Leipzig. Tagebl.“ mittheilt sich in dieser Angelegenheit noch nicht an das Cultusministerium gewendet, er wird dies erst thun, wenn er sich auf entsprechende Resolutionen der Zweigvereine stützen kann, die aber noch nicht sämmtlich schlüssig geworden sind.

Man schreibt uns: Ein Intern. Central-Comitee für eine Krügerei, welches sich gleichmäßig über die ganze gesittete Welt organisiert hat und, ohne politisches Gebiet zu betreten, eine Weltorganisation für Ohm Paul vorbereitet, tritt in Kürze mit seinen Plänen an die Öffentlichkeit.

Die alten Wetterbücher rathen, auf den 15. November als einen ziemlich entscheidenden Wendepunkt zu achten. Es tritt nämlich an diesem Tage leicht der erste bedeutendere Schneefall ein. Ist dieser Schneefall mit Frost verbunden, so ist mit fast völliger Sicherheit auf einen strengen Winter, vor Allem auf einen strengen Vorwinter, zu rechnen; nicht selten erstreckt sich der mit diesem Tage eingetretene Wintersturm bis zum 24. Januar, und in manchen Fällen hat der 15. November unter solchen Umständen auch einen langen, bis in den Februar und März hinein dauernden Winter verdrängt. Ist der 15. November milde vorübergegangen, so ist Frost und Schnee nur selten vor dem 12. Dezember zu erwarten.

Das Staatssekretär v. Pobjelski in Sachsen will, das hat er bei dem Festmahl ausgesprochen, das ihm in Chemnitz als dem Leiter des deutschen Postwesens aus Anlaß seines Besuchs der Stadt gegeben worden ist. Er bemerkte dort in der Rede, mit der er den ihm gebrachten Trinkspruch beantwortete: „Es ist das wesentlichste Moment, daß die Reichspostverwaltung stets erkannt und begreift, daß nicht die Herren des Erwerbslebens um der Post Willen da sind, sondern daß die Post Aufgaben hat, die naturgemäß aus der Entwicklung unseres wirtschaftlichen Lebens entstehen müssen. Darüber möchte ich die Ansichten der Herren aus dem Handelsstande hören, ich

Neueste Nachrichten u. Korrespondenzen
vom 14. November 1900.

Wien. Infolge früherer Verhaftung blieb der Barier-Schmelzer bei der Station Wieden mit einem Güterzuge zusammen, wobei die Maschine und 3 Wagon getrimmert und 3 Reisende schwer verletzt wurden.

Brag. Im Bistochacht bei Biets fanden zwei Explosionen schlagender Wetter statt; 13 Personen wurden getötet, darunter 4 Betriebsbeamte, 9 schwer und 10 leicht verletzt.

Belgrad. Die Polizei verhaftete zwei Bulgaren, welche verdächtigt werden, dem mazedonischen geheimen Komitee anzugehören und die Ermordung der Könige von Rumänien und Serbien geplant zu haben. Die Photographie der Verhafteten wurde der rumänischen Regierung überandt.

Paris. Bei den Abräumungsarbeiten auf dem Weltausstellungsgelände sind schon zahlreiche Diebstähle vorgekommen; z. B. wurden aus einem Pavillon 1200 Kilogramm Gummi entwendet. Die nötigen Maßnahmen sollen getroffen werden. Die Unvorsichtigkeit der Aussteller ist ebenfalls sehr groß, da sie belichtete Gegenstände trotz des Verbotes vielfach rauschen.

Madrid. Bei einem in Pedreguer in der Provinz Alicante abgehaltenen Stierkampfe, bei dem Frauen die Rollen der Toreros übernommen hatten, brachen die Tribünen zusammen. Zwölf Personen wurden getötet; zweihundert verletzt.

Madrid. Blättermeldungen zufolge wird der Belagerungszustand über die verschiedenen Provinzen noch aufrecht erhalten bleiben, um der Regierung die Ueberwachung der tatsächlichen Umtriebe zu erleichtern.

New-York. Die „Fondsmatter Grant Brothers“ stellten ihre Forderungen ein, wie die „Evening Post“ meldet, infolge der Unterföhlungen eines Angestellten im Betrage von 150 000 Dollars.

Die Ereignisse in China.

London. Der „Standard“ meldet aus Schanghai vom 10., Sir Robert Hart sei dazu bestimmt worden, mit den Vertretern der fremden Mächte die Höhe der Entschädigungssumme und den Zahlungsmodus festzusetzen. Einem letzten Edikt zufolge soll die Hung-Tschang zum Generalissimus der großen Nordarmee an Stelle Junglus ernannt worden sein. Dasselbe Blatt meldet: Der Finanzsekretär Hanbury hat den Posten eines Mitglieds des Departements der Landwirtschaft mit einem Sitze im Kabinete erhalten.

Marktberichte.

Wien 14. November. Butter per Metri 2,40 bis 2,00 Mk. per Sack 240 bis ... Eier der Gattung ... Kornpreise ...

Regensburg. In der ...

Leipzig, 12. November. Der ...

Aus dem Reiche und Ausland.

Regensburg, 13. November. ...

Leipzig, 12. November. ...

Der Export der ...

Leipzig, 14. November. ...

Ein Anschlag am ...

Dresdner Börsebericht des Meißner Tageblattes vom 14. November 1900.

Deutsche Staatsp.		Ausl. Staatsp.		Rusl. Staatsp.		Eisenbahnakt.		Bankakt.		Warenmarkt		Metalle		Korn		Wechsel	
3% Reichsbank	100,00	4% Russl. Anleihe	90,00	4% Eisenbahnen	...	4% Deutsche Bank	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Aktienkapital 20 Millionen Mark.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren, ausländ. Banknoten und Wechseln.
Sponsenfrie Einlösung aller Arten von Coupons.
Kontierung u. Einziehung von Wechseln und Dividenden zu konstanten Bedingungen.
Gewährung von Vorkrediten auf Blanco-Kredit oder gegen Sicherstellung.

Reservofond 5 Millionen Mark.
Annahme von Spar- und Kapitaleinsparungen gegen Depotsatzung zur Verzinsung à 2 1/2 bis 4% p. a. je nach der Einlagezeit.
Lombardierung von Effekten, Waren und Rohprodukten, Lagerplätze bei Speicherräumen fallen auf Wunsch zur Verfügung.
Controlle der Verfassung von Wertpapieren.

Safes-Schrank-Einrichtung.
Verlässlicher Schutz des Geldes in 10 und 20 Mark des Jahr.

Unsern Jugendfreunde Robert ...
Eine Wohnung ist zum 1. Jan. ...
Ein Dienstmädchen sucht Frau Dr. Michel.

Arbeitsfrauen
zum Graben sucht Stadtdirektor Kimpel, Schützenstr. 9, II.

Maschinenöle
für landwirtschaftl. u. andere Maschinen, Wagenfett, prima Qualität, empfohlen.
F. W. Thomas & Sohn.

Mansarden-Wohnung
für kinderlose Leute oder einzelne Person passend, sofort oder später zu vermieten
Bismarckstr. 19.

Hauptagentur
einer alten deutsch. Verl.-Ges., mit Inc. an tücht. Vert. zu vereinb. Offerten sub L. 144 an Gustav Feist & Vogler, K.-G., Leipzig.
Güsse, Güssen (Juni 1900), garantirt best. Qualität, fracht, emballage u. vollfrei p. Nachn., 10 St. seitwärts 35 Mk., Riesen-Zaten 26,25 Mk., Schlagschöne 20 Mk., italien. Bogensäge, Reib. Reibezug, 20 Stück, 1 Stück 28 Mk., 10 Stück 250 Mk., 10 Stück 280 Mk., 10 Stück 300 Mk., 10 Stück 320 Mk., 10 Stück 350 Mk., 10 Stück 380 Mk., 10 Stück 400 Mk., 10 Stück 450 Mk., 10 Stück 500 Mk., 10 Stück 550 Mk., 10 Stück 600 Mk., 10 Stück 650 Mk., 10 Stück 700 Mk., 10 Stück 750 Mk., 10 Stück 800 Mk., 10 Stück 850 Mk., 10 Stück 900 Mk., 10 Stück 950 Mk., 10 Stück 1000 Mk.



Spielwaren- Weihnachts-Ausstellung

Gedruckte Sager der berühmten ff. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität, Fabriklager Richter's Kaiser-Steinbahnwagen. Preislisten frei!

des größten und feinsten Spielwaren-Hauses

B. A. Müller,

Dresden, Bragerstraße 32.

Hotel Wettiner Hof. Heute Abend I. Abonnement-Concert

vom Trompetercorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 33.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypothek-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $3\frac{1}{2}\%$
von monatl. Kündigung " 4%
Baareinlagen " viertelj. " $4\frac{1}{2}\%$ p. a.



National-Stenographie.

Wir beginnen Freitag, den 16. Nov. a. e., abends 7/9 Uhr im Hotel „Münch“, Wettinerstr., einen neuen **Unterrichtsgang** für Damen und Herren. Lehrzeit 5 Wdn. Lehrpreis einschl. der Lehrmittel 3,00 Mk. National-Stenographen-Verein.

Hotel Deutsches Haus.

Donnerstag, den 15. November halten wir unsere **Gausfirmes**, woju ergebenst einladen. C. W. Geisel und Frau.

Königs Restaurant,

Reichnerstraße. Zu unserem am Sonnabend, den 17. ds., stattfindenden **Kaffee-Bränzchen** laden alle Freunde und Gönner ergebenst ein. Wir werden bemüht sein, nur mit ff. Kaffee, Pfannkuchen und sonstigen Speisen und Getr. anzuwarten. Hochachtungsvoll **Kuno König und Frau.**

Gasthof Jahnishansen!

Sonntag, den 18. November

Kirchweihfest und Ball

von 4 Uhr an. Montag, den 19. November **großes Militär-Concert und Ball** von dem Trompetercorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 33. Direction: Herr Stabstromp. B. Günther. Anfang 7 Uhr. Entree 40 Pf. Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Reinhold Heinze.**

Zum Anker, Gröba.

Sonntag und Montag

Kirchweihfest.

An beiden Tagen findet **grosstes Extra-Militär-Concert und Ball** statt. Sonntag von der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 68, Direction Herr Stabstromp. Kuno, Montag von der Capelle des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17, Dsch. Direction Herr Stabstromp. D. Pinke. Anfang an beiden Tagen Abends 6 Uhr. **Ball nur für Concertbesucher.** Karten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Albert Piesch.**

Brillen und Klemmer von Aluminium

mit besten Mathenower Gläsern zu 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt **O. Kimmel.**

Sicheren Erfolg

bringen die allgemein bewährten

Kaiser's

Pfeiffermünz-Caramellen

gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechten, verdorbenen Magenlicht in Dosen à 25 Pf. bei **H. B. Gennick** in Riesa, **Heinrich Dornisch** in Glauchau, **M. B. Piesch** in Gröba.

Neue und gebrauchte Pianos

Fügel, Harmoniums nur renommierter Fabrik in jeder Preislage, auch auf Abzahlung ohne Preiserhöhung empfiehlt **Pianoslager u. Versandhaus Stolzenberg, Dresden** - Adm.-Bureau: Ill. u. G. p. - Nachfragen v. Egl. Konservatorium circa 100 Instrumente zur Auswahl - 4- Proletario gratis. - 4-

Rübennauer Mohrrüben treffen morgen ab Bahnhof billigst ein. **Hauswald.**

Verband für Spiegelglas-Versicherung in Riesa.

Die diesjährige General-Versammlung findet Donnerstag, den 15. November a. e., Abends 8 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen hier statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenbericht des verflossenen Geschäftsjahres. 2. Renowahl der Vorstandsmitglieder. 3. Geschäftliches. Der Vorstand: **Gerhard Wrosch**, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Cigarrenhändlers **Carl August Stephan** in Riesa soll die Schlussverteilung erfolgen. Zu derselben sind 4036 Mk. 27 Pf. und die Zinsen der hinterlegten Gelder verfügbar. Von diesem Betrag gehen jedoch die gesammelten Kosten des Verfahrens ab. Anteilberechtigt sind 15 Mk. Forderungen mit Vorkrecht und 9886 Mk. 37 Pf. solche ohne Vorkrecht. Verzeichnis der beteiligten Gläubiger liegt auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsichtnahme aus. Riesa, am 12. November 1900. Der Konkursverwalter. **Rechtanwalt Friedrich.**

Bekanntmachung.

Die Pächterung des Jahnhofes in der Fähr Riesa soll Mittwoch, den 28. November 1900, Abends 7 Uhr, im Gasthof „zum Anker“ in Riesa auf weitere 6 Jahr öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben. Zu dieser Verpachtung werden Bewerber und die beteiligten Grundstücksbesitzer eingeladen. Riesa, am 13. November 1900. Der Vorstand.

Geschäfts-Gründung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Gröba und Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzudeuten, daß ich in Gröba, Poststraße Nr. 35 U, ein **Colonial-, Kurz- und Materialwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Indem ich bei soliden Preisen gute Waare und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens. **Gröba. Albert Maly.** NB. Dividenden werden auf Wunsch erteilt. D. C.

Außergewöhnlich billig!!!

Um zu räumen, empfehle ich

Kleiderstoffe:

Halbwollene Crêpes in allen Farben, Meter 65 Pf.
Reinwollene Crêpes " " " 95
Fantasiestoffe in neuesten Mustern, Meter 1,20 bis 1,75 Mk.
Sehr schöne carrierte Stoffe für Haus- und Kinderkleider in allen Preislagen.

Ganz schwere Damentuche

(Belegheistlauf) in bordeaux, marine, grau, braun, Meter 1,45 Mark, (sonst 2,00 Mark).
Ganzkleiderstoffe, Kleid von 6 Meter von Mk. 1,50 ab.
Ballstoffe in prachtvollen Abendfarben mit Seiden-Effecten (Belegheistlauf) Meter 1,25 Mk.

Paul Bischek, Bahnhofstr. 16.

Gestern früh 1/9 Uhr entschlief sanft im Kreise ihrer Kinder unsere liebe, treue, sorgende Mutter, Frau **Ida Emille Mitsche** geb. Schmolz, nach sechstagiger Krankheit im Alter von 47 Jahren. Dies zeigen tiefbetäubt an der trauernde Gatte nebst Kindern. **Zeitpunkt**, den 14. November 1900. Die Beerdigung erfolgt am 16. November Mittags 1 Uhr.

Hollaus, bestes Pferdefutter, empfiehlt **Milchhandw.**

Brillen, Klemmer

mit besten Mathenower Gläsern empfiehlt **B. Kölsch,** Wettinerstr. 37.

Bratheringe,

große Maß Mk. 3,20, große Dose Mk. 2,90, **Bücklinge,** kleine Mk. 1,45. **Ernst Schäfer.**

ff. Aprikosen,

Pfund 60 Pf., **feinste Fench-Aprikosen,** Pfund 80 Pf., **ff. Prünellen,** Pfund 60 Pf., **ff. Pfirsichen,** Pfund 70 Pf., **ff. Calli.** gesch. Birnen, Pfund 70 Pf. **Ernst Schäfer.**

Gasthof Münchritz.

Donnerstag früh Schlachtfest.

Gasthaus Pahrenz.

Sonntag, den 18. Novbr. großer **Firmenball.** Hierzu ladet freundlichst ein **Max Reich.**

Schusters Restaurant.

Donnerstag Schweinschlingen. Erbsensuppe ladet ein **H. Schuster.**

F. R.

Sonnabend Versammlung im **Bülowen.** D. C.

Handwerker-Innung zu Riesa.

Außerordentliche Versammlung

Donnerstag, den 29. Novbr. 1900, Nachm. 4 Uhr im Hotel Kronprinz. Tagesordnung: Regelung des Beitragswesens. Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten; Fehlende werden der Ordnungsrath. **Franz Weill, Obermeister.** **Georg I. Weill.**

Börsenreiben.

In Abhängigkeit an die in letzter Zeit erfolgten Börsen-... Die Börsenreiben in der folgenden drastischen Weise: „Die...“

Die Ereignisse in China.

Eine Einigung der Vertreter der Mächte

in Peking soll über folgende Punkte erzielt worden sein: Unter den an die Chinesen zu stellenden Ansprüchen erhält... Die chinesische Regierung soll weiter 2 Jahre lang in allen...“

Die Seefönigin.

Secretoman von Carl Russell

„Barmherziger Himmel, Jessie!“ schrie er, indem er... Es war dunkel, aber doch eine herrliche schöne Nacht...“

Das Jung-H-Damen soll vollkommen reformiert, auch der...“

China muß den Mächten für Staat und Private eine ent-...“

Das Verbot der Einführung von Waffen nach China wird...“

Jede einzelne Macht erhält das Recht, für ihre Gesand-...“

Die Mächte werden einzelne Punkte zwischen der Haupt-...“

„Wolffs Telegraphisches Bureau“ meldet: Ueber den Marsch...“

Major v. Madal meldet über Tatu: Einjähriger Ludwig...“

Ein gestern über Schanghai ohne Datum eingegangenes...“

„Wolffs Telegraphisches Bureau“ meldet: Ueber den Marsch...“

Major v. Madal meldet über Tatu: Einjähriger Ludwig...“

Ein gestern über Schanghai ohne Datum eingegangenes...“

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Eine Erhebung über eine Aenderung der Arbeiterschutz-...“

Ein Gesandtschaftsbesuch betreffend das Ausverkaufswesen...“

Richard rannte nach vorne; in kaum einer Minute war...“

„Die Mannschaft hat uns verlassen,“ rief er...“

„Ach, Richard,“ schrie ich, „Herr Heron ist unten ein-...“

Ich hatte kaum ausgesprochen, als mein Mann in die...“

Ich rannte an eines der Wasserläufer, füllte die...“

„Hast Du den Steuermann gefunden?“ fragte ich...“

gegen das unregelmäßige Ausverkaufswesen in Aussicht...“

Nach einer Privatmeldung aus Rom gerüchtet...“

Das Befinden der Kaiserin Friedrich ist, obwohl es...“

Bei der am 9. November in Randow-Greifenhagen...“

Den Berliner Blättern zufolge ist dem Bundesrat der...“

Aus Brasilien wird der Reichsberger „Deutschen Volk-...“

Abmiral Crowinshield, Bureauchef für Schiffsahrt...“

Der Empfang General Bullers in Southampton hatte...“

Richard rannte nach vorne; in kaum einer Minute war...“

„Die Mannschaft hat uns verlassen,“ rief er...“

„Ach, Richard,“ schrie ich, „Herr Heron ist unten ein-...“

Ich hatte kaum ausgesprochen, als mein Mann in die...“

Ich rannte an eines der Wasserläufer, füllte die...“

„Hast Du den Steuermann gefunden?“ fragte ich...“

„Herr Heron!“ schrie er wieder...“

Rur das schwache Geräusch der leichten Brise in der...“

Richard rannte nach vorne; in kaum einer Minute war...“

„Die Mannschaft hat uns verlassen,“ rief er...“

„Ach, Richard,“ schrie ich, „Herr Heron ist unten ein-...“

Ich hatte kaum ausgesprochen, als mein Mann in die...“

Ich rannte an eines der Wasserläufer, füllte die...“

